

August / September 2019
Nr. 42

**Evangelische
Kirchengemeinde
Borgsdorf-Pinnow**



Gemeindebrief





Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe!

(Monatsspruch August, Ma 10.7)

John Chau, ein 27-jähriger amerikanischer Missionar, wollte Ende letzten Jahres die Sentilenesen missionieren. Dafür fuhr er mit einem Boot an ihre Insel in der Nähe von Indien, heran. Dieses Volk, wohl 50 bis 100 Menschen, ist eines der letzten Naturvölker der Erde und möchte mit seiner Umwelt nichts zu tun haben. Ihre Sprache ist unerforscht. Indien hat eine Schutzzone um ihre Insel herum gezogen. John Chau schrieb vor seiner Missionierungstour an seine Familie: „Ihr haltet mich vielleicht für verrückt, aber ich denke, das alles ist es wert, um diesen Leuten Jesus zu verkünden. Bitte seid weder ihnen noch Gott böse, falls ich getötet werde“. Das geschah tatsächlich. Er wurde mit Pfeilen beschossen und getötet. Seine Leiche ist noch immer auf der Insel.

Chau hat den Missionsauftrag Jesu sehr ernst genommen und in unsere Zeit übertragen. Wir wissen heute nach langer, oft auch brutaler und verunglückter Missionsgeschichte verschieden

er Länder in den letzten Jahrhunderten, wie schwierig es ist, Menschen die gute Botschaft vom Glauben zu vermitteln, erst recht, wenn

Sprachbarrieren Menschen trennen und völlig unterschiedliche Kulturen aufeinander treffen. Was sollen also Jesu Worte heute noch für uns bedeuten?

Jesus hat diesen Auftrag zunächst seinen Jüngern in der Aussendungsrede erteilt. Sie bekommen außerdem die Aufgabe, Kranke zu heilen und als besitzlose Wanderprediger durch das Land zu ziehen. Ihre ersten Adressaten sind die Juden, nicht die Heiden.

Himmelreich lässt sich auch mit "Königsherrschaft" übersetzen. Gottes Königsherrschaft kommt, und das sehr bald. Mit Jesus ist diese Herrschaftszeit angebrochen. Gottes Reich ist nahe, aber es ist noch nicht ganz da. Sonst hätten wir hier schon den Himmel auf Erden.

Was bringt die Ankündigung des nahe bevorstehenden Gottesreiches? Bewirkt, verändert sie etwas?

Mit der Botschaft ist die Erwartung vom neuen Gottesreich eines neuen Himmels verbunden. Ein neuer Himmel und eine neue Erde sind angekündigt, in denen Gerechtigkeit wohnt. In Gottes Welt wird kein Platz mehr sein für Unrecht, Schmerzen und den Tod. Mit der Ansage seines Reiches ist die Hoffnung verbunden, dass sich das Ergehen aller leidenden Menschen bald zum Guten wenden wird.





John Chau hat seine Missionsbemühungen sehr unglücklich durchgeführt. Dennoch bleibt auch für uns der Auftrag, missionarisch anderen vom Glauben und vom Gottesreich weiterzusagen. Dafür müssen wir nicht erst weit reisen. Das gelingt am besten, indem wir als zufriedene Menschen leben, Gott dankbar sind und das auch anderen Menschen weitersagen. Angeichts der schrumpfenden Zahlen von

Christen in unserem Land ist Mission vor der eigenen Haustür besonders wichtig geworden. Und so gilt Jesu Ruf „geht und verkündet“ auch für uns heute noch. Nicht resignieren, sondern sich um Gemeindeaufbau bemühen, nicht die Hoffnung aufgeben, sondern auf Gottes Reich warten.

Herzliche Grüße, Ihre Pfrn. *Alke Witte*

Dank

an die Ehrenamtlichen

Im Rahmen unseres Gemeindefestes am **11. August** ab **14 Uhr** wollen wir uns im Gottesdienst sehr herzlich bei all unseren Ehrenamtlichen bedanken. Ob Sie Gemeindebriefe austragen, im Gemeindegemeinderat mitarbeiten, im Chor singen, sich in Kinder- und Ju-

gendarbeit engagieren, im Besuchsdienstkreis mitwirken, im Förderverein unsere Pinnower Kirche unterstützen oder an anderen Stellen in unserer Gemeinde aktiv sind; wir wollen uns bei Ihnen allen sehr herzlich bedanken. Ein kleines Geschenk wartet auf Sie.

Pfrn. Witte

Gemeindefest

Wenn Sie einen Kuchen, eine Kanne Kaffee oder Tee zum Kaffeetrinken am **11. August** nach dem Gottesdienst mitbringen, freuen wir uns sehr!

GKR Borgsdorf-Pinnow

Erfreuliche

Gemeindegliederzahlen

Unsere Gemeinde ist nach Aussagen von Sup. M. Kirchner eine der wenigen der 42 Gemeinden im Kirchenkreis, die seit Jahren wächst. Hatten wir im Jahre 2010 noch 785 Gemeindeglieder, waren es im letzten Jahr 820, und nach der neusten Statistik diesen Jahres 827, also ein Zuwachs von fast 6 % seit 2010.

Pfrn. Witte





Gemeindetreff

„Lasse nie zu, dass du jemandem begegnest, der nicht nach der Begegnung mit dir glücklicher ist.“ Dieses Zitat stammt von Mutter Teresa. Es zeigt ihre Lebensrichtung an mit der sie in tätiger, aktiver Nächstenliebe für andere Menschen da war. Beim Gemeindetreff am **5. September um 15 Uhr** wollen wir gemeinsam über ihr Wirken und ihre Auswirkung auf den Umgang mit sterbenden Menschen, auch in unserer Gesellschaft, nachdenken. Herzliche Einladung dazu!

Pfm. Alke Witte

Kandidaten/-innen für unsere GKR-Wahl gesucht!



Am **3. November 2019** finden wieder Gemeindegemeinderatswahlen statt. Der Gemeindegemeinderat ist das demokratisch gewählte Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde. Der GKR berät regelmäßig die Situation der Kirchengemeinde, plant deren Arbeit, sorgt für deren Durchführung und achtet auf gegenseitige Informationen der Gemeinde. Auch das organisatorische

Begleiten der Gottesdienste (z.B. auch in Form von Lesungen) ist eine der Aufgaben. Sitzungen finden alle 4-6 Wochen statt. Bei der Wahl am 3. November sind drei Plätze neu zu besetzen. Die Arbeit dort ist ehrenamtlich. Wir freuen uns über alle Wahlvorschläge, die uns bis Mitte August erreichen! Wenn Sie Interesse haben, in unserem Gemeindegemeinderat mitzuarbeiten, dann wenden Sie sich gern an Pfarrerin Alke Witte, Dr. Frank Blum oder an unsere anderen GKR-Mitglieder.

Kultursonntage in der Pinnower Kirche

25. August 2019, 16 Uhr

Theodor Fontane
zum 200. Geburtstag

»Worte-Töne-

Bilder«

Lesung: Sabine
Frost

Musik: Duo
BOWU O-

KASA, Leitung:
Stefan Hesshei-



mer (Fotos)

29. September 2019, 16 Uhr

Konzert: »Junge Meister« der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker



Goldene und diamantene Konfirmation

In unserer Borgsdorfer Kirche, Bahnhofstr. 32, wird am Sonntag, den **1. September 2019** um **11 Uhr** mit den Konfirmanden von vor 50 Jahren und vor 60 Jahren ein Festgottesdienst gefeiert. Wer hier 1968 + 1969 und 1958 + 1959, oder an einem anderen Ort konfirmiert wurde, ist herzlich eingeladen, das Jubiläum gemeinsam mit der Gemeinde zu feiern.

Anmeldungen bitte bei: Frau Pfarrerin Witte Tel: 030/89629071 oder Frau Rosinsky Tel: 03303/501188 oder schriftlich bei der obigen Adresse anmelden.

B. Rosinsky

Komm, freu dich mit uns

Die Insider werden sie kennen, die ersten 10 Verse aus der sogenannten Bergpredigt im Matthäusevangelium: „Selig sind...“ heißt es da in der Lutherübersetzung. In moderneren Übersetzungen steht dort zu lesen:

„Freuen dürfen sich alle...“

Ein ganzes Wochenende im Mai haben wir uns in der Kinderfreizeit theoretisch und praktisch mit der Bergpredigt befasst. Die tägliche Stärkung aus der Küche war dabei für uns das absolute Verwöhnprogramm.

In der Ankommrunde eroberten wir als erstes das Außengelände und lernten uns beim Spielen mit dem Schwungtuch erst einmal kennen. Nach und



Kinderfreizeit im Mai



nach näherten wir uns dem Text. Den Reigen eröffnete dazu schon fast traditionell ein Anspiel der Großen für die Kleinen. Die Kinder waren gespannt und konnten es kaum erwarten. In einer schier grenzenlosen Kreativität entstanden später Schatzschächtelchen oder Anti-Stress-Bälle. Wir übten uns als Hoch-see-Piraten und experimentierten mit dem Le Bonbond© - ein sehr dehnbare, breites Tuch, was sich sogar hervorragend zum Picknick eignet.

Wir lernten einen hebräischen Liedvers und tanzten dazu. Morgen- und Abendandachten eröffneten bzw. beschlossen den Tag. Den krönenden Abschluss bildete unser selbst gestalteter Gottesdienst am Sonntag, der schon einmal ein Vorgeschmack auf den Open-Air-Gottesdienst zum Birkenfest war.

So eine geballte Ladung Programm, an dem die Kinder Spaß und vor allem Freude haben, ist nur mit sehr bereitwilliger Unterstützung möglich. Sie als Eltern waren bereit die Kinder zu fahren und/oder Kuchen zu backen. Familie Dieck aus Birkenwerder entwickelt sich so langsam aber sicher zu einer festen Institution. Emil und Mama Juliane sind nun schon zum dritten Mal dabei. Papa Alexander hatte ein zweites Mal das Vergnügen dabei zu sein. Dass sich alle Drei längst bereit erklärt haben uns auch 2020 wieder zu unterstützen freut mich

außerordentlich. Wenn ich das den Kindern erzähle ... Ich höre die Jubelschreie schon jetzt.

Foto/Text: Annegret Ortelt

Komm, freu dich mit uns – Teil II



Das neue Schuljahr hat begonnen. Diesen Start wollen wir am **11. August** gemeinsam mit dem diesjährigen Sommerfest feiern. Das hinter uns liegende Schuljahr war sehr kurz. So haben wir es ob der Termindichte nicht, wie gewohnt, mit dem Sommerfest beendet. Vielleicht hat dies der eine oder die andere schon vermisst. Anders als die Jahre zuvor starten wir nun also mit einem Fest. Beginnen wollen wir um **14 Uhr** mit einem Familiengottesdienst, der zu einem Großteil innerhalb unserer diesjährigen Kinderfreizeit entstanden ist. Beteiligt sein werden auch der Kinderchor unter der Leitung von Kantor Christian Ohly, Pfarrerin Witte und viele kleine und große Ehrenamtliche.

Gemeinde sind wir alle. Und so lebt eine Gemeinde von und mit uns allen, ist es doch unsere Gemeinde. Vielen liegt diese Gemeinde am Herzen. Sie



entscheiden, gestalten mit, übernehmen (manchmal auch unbequeme) Dienste oder leisten praktische Hilfe. Um dies leisten zu können, werden nicht selten andere Dinge hinten angestellt. Jegliches Engagement ist ein Grund zur Freude und des Dankes. Und wie war das nochmal? „Freude vervielfacht sich, wenn man sie teilt.“ Ich freue mich, am **11. August** mit Ihnen und mit Ihnen und mit Euch ganz viel Freude zu teilen. Herzlich willkommen.

Annegret Ortelt

P.S. Wenn Sie beim Aufbau unterstützen möchten oder einen Kuchen mitbringen wollen, können Sie sich an ein GKR-Mitglied wenden bzw. in die Liste am Kirchengang eintragen (siehe auch Seite 3).

6. Oktober

Erntedank
Gottesdienst

Erntegaben können ab **10 Uhr** am **6. Oktober** abgegeben werden.



20. SEPTEMBER

Der Weltkindertag am 20. September steht in diesem Jahr unter dem Motto „Wir Kinder haben Rechte!“ Unicef Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk rufen dazu auf, dass alle Kinder ernster genommen und mehr an der Gestaltung unserer Gesellschaft beteiligt werden müssen. Die UN-Konvention über die Rechte des Kindes feiert zudem ihren 30. Geburtstag. Sie garantiert jedem Kind das Recht, in Würde und in Sicherheit aufzuwachsen. Deutschland hat die Konvention 1992 ratifiziert. Der Weltkindertag wurde 1954 von der UN-Vollversammlung ins Leben gerufen. Die 54 Artikel enthalten spezifische Rechte zum Schutz, zur Förderung und zur Beteiligung von Kindern.



Gottesdienste in der eigenen Gemeinde

4. August	7. So. n. Trinitatis	Fr. E. Gensicke Orgel: Hr. Lehmann
11. August 14 Uhr	8. So. n. Trinitatis Einschulungsgottesdienst, Gemeindefest, Dank an Ehren- amtliche mit Kinderchor	Fr. A. Ortelt und Pfrn. A. Witte Orgel: Hr. Ohly
18. August	9. So. n. Trinitatis mit Taufe	Pfrn. A. Witte Orgel: Fr. Sander
* 25. August	10. So. n. Trinitatis in Pinnow	Pfrn. Krafsccheck Orgel: Hr. Lehmann
1. September	11. So. n. Trinitatis Goldene Konfirmation mit Chor und Abendmahl	Pfrn. A. Witte Orgel: Fr. Sander
* 8. September	12. So. n. Trinitatis	Pfrn. A. Witte Orgel: Hr. Zimmermann
15. September	13. So. n. Trinitatis	Pfr. Reich Orgel: Fr. Sander
22. September	14. So. n. Trinitatis mit Abendmahl	Dr. Kristinova, Pfr. Reich Orgel: Hr. Lehmann
29. September	Michaelistag in Pinnow	Fr. E. Gensicke Orgel: Fr. Sander

* An diesen Sonntagen hält der/die Pfarrer/in vorher in Bergfelde Gottesdienst, daher beginnt der Gottesdienst evtl. ein paar Minuten später. Die Gottesdienste beginnen um **11 Uhr** und finden in der **Kirche Borgsdorf** statt, sofern nicht anders angegeben.

Liebe Gemeindemitglieder mit Kindern:

Fühlen Sie sich recht herzlich eingeladen zu all unseren Gottesdiensten. Wir bieten zwar nicht an allen Sonntagen einen Kindergottesdienst an, haben aber immer Bücher und Malsachen in der Kirche ausliegen, mit denen sich Ihre Kinder gern während des Gottesdienstes beschäftigen können. Sehen Sie auf dem Altar unsere Laterne stehen, freuen wir uns darauf, mit Ihren Kindern im Gemeinderaum Kindergottesdienst zu feiern.



Termine

August/September 2019, Nr. 42

regelmäßige Veranstaltungen im Gemeinderaum Borgsdorf:

Montag	Christenlehre mit Frau Ortelt
1. – 3. Klasse: 15.00 – 15.50 Uhr	
4. – 6. Klasse: 16.00 – 16.50 Uhr	
Montag 19.30 Uhr	Kirchenchorprobe mit Frau Sander
Montag 9.30 Uhr	Seniorentanz mit Frau Reifenstein
jeden Montag um 17.45 Uhr	Ab 5. August Konfirmandenunterricht mit Pfrn. Witte
Mittwoch; 22. August 19.30 Uhr	Sitzung des Gemeindegemeinderates
Mittwoch 16 – 16.30 bzw. 16.45 Uhr	Kinderchorprobe mit Herrn Kantor Ohly Kinder ca. 4 - 10 Jahre

Besondere Veranstaltungen:

Sonntag, 11. August, 14 Uhr Kirche Borgsdorf	Gottesdienst zur Einschulung mit anschließendem Ehrenamtlichen- treffen und Gemeindefest <i>(siehe Seite 6)</i>
Sonntag, 25. August, 16 Uhr Kirche Pinnow	Kultursonntag Lesung und Musik <i>(siehe Seite 4)</i>
Samstag, 31. August ab 10.30 Uhr	Kreiskinderkirchentag "Ich sehe was, was du nicht siehst"
Sonntag, 1. September, 11 Uhr	Goldene Konfirmation <i>(siehe Seite 5)</i>
Donnerstag, 5. September, 15 Uhr	Gemeindetreff, Thema: Mutter Teresa
20. – 22. September	Familienfreizeit <i>Vietmannsdorf</i>
Sonntag, 29. September, 16 Uhr Kirche Pinnow	Kultursonntag Konzert: »Junge Meister« <i>(siehe Seite 4 und 5)</i>



Mittwoch, 2. Oktober, 15 - 17.30 Uhr, **Begegnungen im Herbst**
Evangelischen Gemeindehaus Birkenwerder

Sonntag, 6. Oktober, 11 Uhr **Erntedankgottesdienst**

Gottesdienste in unseren Nachbargemeinden:

Evangelische Kirchengemeinde Birkenwerder

www.kirche-birkenwerder.de

Sonntag 10 Uhr

Kirche Birkenwerder

Katholische Pfarrei St. Theresia Birkenwerder

www.karmel-birkenwerder.de

Sonntag 9 Uhr

Kloster Karmel

Kirche Oranienburg

www.st-nicolai.info

Sonntag 9.30 Uhr St. Nicolai Kirche

Sonntag 9 Uhr Bethlehemkapelle

Sonntag 11 Uhr Lehnitz (alle 14 Tage)

Evangelische Kirchengemeinde Bergfelde-Schönfließ

www.kirche-bergfelde-schoenfliess.de

Sonntag 10 Uhr

in Bergfelde

Evangelische Kirchengemeinde Hohen Neuendorf / Stolpe

www.dorfkirchestolpe.de

Sonntag 10.30 Uhr

in Hohen Neuendorf

Sonntag 9 Uhr

in Stolpe (alle 14 Tage)

Die Kirche von Friedrich August Stüler in Borgsdorf – Pinnow

Es geht darum, die Kirche im Dorf zu lassen und das Dorf wieder in die Kirche zu holen.

In Brandenburg gibt es 1.500 Kirchengebäude. Viele von ihnen sind

noch in einem desolaten Zustand. Auch die Zahl der Kirchenmitglieder sinkt mit entsprechenden Auswirkungen auf die Finanzen.

Die Kirche in Pinnow war durch Kriegseinwirkungen eigentlich für den Abriss vorgesehen, die Kirchengemeinde sprach sich aber dagegen aus. Nach der Wende konnte



das Bauwerk durch Investitionen verschiedener Geldgeber vor dem weiteren Verfall gerettet werden. Turm und Dachdeckung verschlangen 600.000 DM, aber die Kir-

che war erstmal gerettet.

Für die Gottesdienste in Borgsdorf gab es in der Bahnhofstraße eine neue Kirche (erbaut 1953).

Die Kirche in Pinnow am Rande des Ortes wurde wenig beachtet.

Der nachweislich erste Kirchenbau von 1597 musste im 19. Jahrhundert wegen Baufälligkeit durch einen Neubau ersetzt werden.

Dieser wurde nach Plänen von Friedrich August Stüler errichtet und am 10. September 1862 eingeweiht.

Nach der Wende gründete sich durch die Initiative des damaligen Pfarrers Thieswald ein Förderverein zur Restauration der Kirche. Die Kosten wurden auf 300.000 DM geschätzt! Aber wer nicht wagt, der nicht gewinnt!

Am 19. September 2002 fand die Gründungsversammlung des Fördervereins „Kirche in Pinnow“ statt. Erster Vorsitzender wurde Herr Bergmann (von 2002 – 2008), dem der heutige Vorsitzende Herr Sokol folgte.

Der Mitgliedsbeitrag von 24.- DM pro Jahr ist bei ca. 60 Mitgliedern nur ein symbolischer Beitrag!

Der erste nennenswerte Betrag (2500.-DM) kam vom Förderkreis





„Alte Kirchen Berlin – Brandenburg“. *Ein Anfang war gemacht.*

Die Herausforderungen waren:

1. Die finanziellen Mittel

Erfolgreiche Anträge wurden an die Mittelbrandenburgische Sparkasse Brandenburg und an die Stadt Hohen Neuendorf gestellt. Auch die Sammlung nach den Veranstaltungen und private Spenden (Hochzeiten, Jubiläen, Todesfälle usw.) waren sehr hilfreich.

2. Die Restauration

Mit Planungen für die einzelnen Abschnitte der Gewerke (Tischler, Maler, Stuckateur etc.) wurde begonnen. Ein Glücksfall war die Zusammenarbeit mit dem Restaurator, Herrn Ullrich Schneider (vom kirchlichen Bauamt empfohlen). Er ist bis heute für das gesamte Projekt verantwortlich, natürlich immer in Absprache mit der staatlichen Denkmalschutzbehörde.

3. Die Kultursonntage

Wichtig war für die Kirche ein Nutzungskonzept zu entwickeln, das über die Restauration hinauswirkt.

Eine heruntergekommene Kirche transportiert die verheerende Botschaft einer Gottverlassenheit. Ein einladendes Kirchengebäude wirkt auch auf Menschen, die man über keinen anderen Weg erreichen kann.

So wurden die „Kultursonntage“ 2004 ins Leben gerufen. Mangels Heizung finden die monatlichen Veranstaltungen von Ende April bis Ende September statt.

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich meinen großen Dank an die vielen Helfer aussprechen, die mit ihrem Engagement uns in ihrer Freizeit unterstützten.

Stellvertretend möchte ich hier das Ehepaar Gnosser erwähnen, unseren





Architekten Herrn Wolfgang Thumann und für die „Verwaltungstätigkeit“ zuständige (Finanzamt, Spendenbescheinigungen, Buchführung etc.) Frau Claudia Jacob. Und nicht zuletzt möchte ich Herrn Karl Lehmann danken, der über die Jahre unentgeltlich unsere Werbung betreut hat und mit der Gestaltung des Jahresflyers und der monatlichen Plakate für „Hingucker“ gesorgt hat.

Ein Wort noch in persönlicher Sache – denn man wird nicht jünger! Mein Wunsch ist es, 2022 nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden zu kandidieren.

Die Kultursonntage würde ich noch weiter betreuen. Durch meine vielen langjährigen Kontakte zu Schulen und Künstlern könnte ich hilfreich wirken.

Der Eindruck, den die Kirche in Pinnow auf jeden ausübt, ist für uns weiter eine Verpflichtung. Sie ist nicht nur ein Denkmal, sondern

weist vor allem auf die Aktualität von Glaube, Trost und lebendiger Hoffnung als Gottesgeschenk für die Menschen hin.

Klaus Sokol

Danke!

Für ein außerordentlich großes Geschenk dankt der Förderverein Kirche in Pinnow e.V. den Gemeindegliedern Annemarie und Heinz Gnoss.

Anlässlich der Feier ihres goldenen Ehejubiläums im Mai, baten sie ihre Gäste anstelle von zugedachten Geschenken um Spenden für unsere Pinnower Kirche. Die gespendete Summe betrug 1244,00€. Wir danken im Namen aller, die sich über den stetigen Restaurierungsfortschritt in unserer Kirche freuen.

Regina Schirlitz

„Begegnungen im Herbst“

Die „Begegnungen im Herbst“ werden vom Konvent „Arbeit mit



Was hülfe es **dem Menschen**,

wenn er die **ganze Welt** gewönne und nähme
doch Schaden **an seiner Seele?**

Monatsspruch
SEPTEMBER
2019

MATTHÄUS 16,26



Frauen und Senioren/-innen im KK Berlin Nord-Ost“ und Ehrenamtlichen vor Ort vorbereitet.

Die Veranstaltungen nehmen die Situation von älteren Menschen auf, sind lebensbejahend und stärkend ausgerichtet. Sie finden an drei verschiedenen Orten statt und sind in unserem Kirchenkreis ein Höhepunkt für die „Herbstgeneration“.

Diese bieten eine gute Gelegenheit, einen Seniorennachmittag mit einem Ausflug zu verbinden.

Alle drei Veranstaltungen auf einen Blick:

Dienstag, **17. September**, von **14 bis 16.30 Uhr** in 13086 Berlin Weißensee, Berliner Allee 182, im Katharinensaal (neben Kirche)

Mittwoch, **25. September**, von **15 bis 17.30 Uhr** in 13156 Berlin Pankow, Grabbeallee 2-12, in den Wohnstätten Siloah

Mittwoch, **2. Oktober**, von **15 bis 17.30 Uhr** in 16547 Birkenwerder, Hauptstraße 52, im Evangelischen Gemeindehaus

Herzliche Grüße
Birgit Vogt

Geburtstagskinder

Auf der Rückseite sind alle uns bekannten Gemeindeglieder aufgeführt, die in den kommenden beiden Monaten ihren hohen Geburtstag (ab 70) feiern.

Wir wünschen Ihnen allen von Herzen alles erdenklich Gute und Gottes Segen

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im nächsten Gemeindebrief erscheint, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro oder bei einem Redaktionsmitglied.

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Borgsdorf-Pinnow,
Bahnhofstr. 32, 16556 Hohen Neuendorf OT Borgsdorf

Redaktion: Pfrn. Alke Witte, Elke Gensicke, Elke Nolthenius, Susanne Mosch, Dr. Frank Blum, Redaktionsschluss war der 15. Juli

Artikel für den nächsten Gemeindebrief senden Sie bitte bis zum **15. September 2019** per E-Mail an gemeindebrief@kirche-borgsdorf.de bzw. gemeindebrief@kirche-pinnow.de oder melden sich bei einem Redaktionsmitglied.



PfarrerIn Alke Witte, T. 030/89 62 90 71 pfarrerin@kirche-borgsdorf.de

Gemeindepädagogin Annegret Ortelt, T. 03303/21 86 48

Kirchenmusikerin Heike Sander, T. 03303/40 12 58,

Gebetskreis Elke Gensicke, T. 03303/ 29 71 75,

Kantor Christian Ohly T. 03303 / 29 74 202,

GKR Vorsitzender Borgsdorf-Pinnow Dr. Frank Blum, T. 03303/21 23 63,

Friedhofsverwalter Borgsdorf (Lindenstraße) Jörg Jahnke, M. 0170/ 9316243,
Friedhofsverwaltung@kirche-borgsdorf.de

Das Kirchenbüro in Borgsdorf ist zu folgender Zeit besetzt:

Frau Meyer: **Montag 18.30 – 19.30 Uhr**, T. 03303/50 11 74
buero@kirche-borgsdorf.de

Förderverein Kirche in Pinnow e.V.:

Klaus Sokol: Tel. 03303/400999; post@kirche-pinnow.de

Diese Informationen und noch mehr können Sie auch im Internet unter folgenden Adressen finden:

www.kirche-borgsdorf.de oder www.kirche-pinnow.de

Wenn Sie den Gemeindebrief zukünftig in elektronischer Form erhalten möchten, schreiben Sie uns. Sie erreichen alle Kontaktpersonen per E-Mail, indem Sie vorname.nachname@kirche-borgsdorf.de oder @kirche-pinnow.de eingeben, wenn keine E-Mail-Adresse angegeben ist.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie uns gerne eine Spende zukommen lassen. Bitte geben Sie Ihre Adresse mit an, damit wir Ihnen eine entsprechende Spendenbescheinigung schicken können.

Unsere Kontoverbindung der **Gemeinde** lautet:

Ev. Kirchengemeinde Borgsdorf

Bank: Evangelische Bank eG

IBAN: DE85520604102403995550

BIC: GENO DEF1 EK1





Geburtstagskinder

August

*Steller, Johanna
Baese, Helga
Enge, Gerda
Knitter, Norbert
Dr. Meyer-Golling, Helga
Döring, Heidi
Chabane, Leonore
May, Rainhard
Wegner, Ilse
Träumner, Klaus
Langer, Ingeborg
Gottschalk, Heinz
Krüger, Annelore
Ernst, Hildegard
Gosch, Gisela
Sokol, Gudrun
Andert, Reinhard
Krüger, Armin
Hinz, Gisela*

September

*Schuldes, Harald
Krause, Bernd
Rohne-Müller, Erika
Weyer, Helmut
Adam, Ingrid
Soost, Heide
Berger, Edith
Burow, Friedhelm
Bambernack, Renate
Greiner, Erika
Schulze, Jürgen
Berger, Peter
Rabs, Hans-Joachim
Rabs, Sabine
Augustat, Helga
Burow, Ursula
Zoch, Helga
Münchmeyer, Gisela
Dr. Jarofke, Dietmar
Flach, Christa
Schimpf, Annegret*